

Der Kleine Freund 33



Wunder Gottes: Zum Segen oder zum Fluch

„Und die Hirten flohen und gingen hin in die Stadt und berichteten das alles und wie es den Besessenen ergangen war. Und siehe, da ging die ganze Stadt hinaus Jesus entgegen. Und als sie ihn sahen, baten sie ihn, dass er ihr Gebiet verlasse.“ Mt 8,33-34

Das ist eine der ganz harten Stories in der Bibel. Zwei Leute, die vorher echt gefährlich und wild, geradezu verwahrlost waren, werden durch Gottes Wunder geheilt. Sie waren von bösen Mächten geplagt worden, und Jesus trieb sie ihnen aus. Diese Mächte mussten der Macht Gottes weichen und baten darum, in eine Herde Säue fahren zu dürfen. Jesus gab sein okay und dann ersoff eine riesige Herde Schweine im See. Ein Doppelwunder, die doch die Macht Gottes nun echt jedem vor Augen führen sollte. Und? Was passierte? Die Hirten türmten und rannten, wie nur was. Das ganze Dorf kam dann zurück, und sie baten Jesus, dass er doch bitte verschwinden solle.

Hallo? Hier zeigt der Allmächtige Gott seine Macht. Zum Einen, in dem er heilt und zum Anderen, in dem er den bösen Mächten gebietet. Aber die Leute haben nur ihren Wohlstand und ihr ruhiges Leben im Sinn. Sie wollen, dass der Störenfried Jesus verschwinden soll, und

sie klagen über den Verlust der Schweineherde mehr, als dass sie sich darüber freuen, dass diese Total-Chaoten nun endlich ihren Seelenfrieden haben und geheilt sind. Wir denken immer: Wunder Gottes müssten doch jedermann überzeugen, dass es Gott gibt und dann müssten sich alle sofort zu Gott bekehren. Aber das ist überhaupt nicht so! Die Bibel zeigt uns, dass sich die Menschen entscheiden müssen, welche Richtung sie den Wundern Gottes geben wollen. Die Einen entscheiden sich für den Segen Gottes, die Anderen für den Fluch!

Die Begegnung mit Gott und seinen Wundern stellt uns immer in die Entscheidung, wem wir uns anvertrauen wollen. Wollen wir Gott in unser Leben lassen, wollen wir uns ihm anvertrauen, wollen wir ihm folgen und Gott in unserem Leben tatsächlich Gott sein lassen? Oder wollen wir, - wie die Leute im Dorf dieser Schweinehirten -, lieber an unserem alten Leben festhalten und uns darum lieber für Wohlstand und Sicherheit und vor allem für ein selbstbestimmtes, vom Egoismus geprägtem Leben entscheiden?

Wer einmal über diese Geschichte in Ruhe nachdenkt, dem muss doch auffallen, wie grotesk das ist: Zwei von bösen Mächten geplagten wilde Chaoten, die

gefährlich und laut sind, die keiner bändigen kann, die eine echte Gefahr für jedermann in dieser Gegend sind, die werden geheilt. Die bösen Mächte müssen sie verlassen, und sie treiben eine riesige Herde Schweine ins Wasser, so das alle ersaufen. Dann kommt das ganze Dorf und bittet Jesus, er soll doch bitte verschwinden! Anstatt auf die Knie zu fallen und diese Macht Gottes anzubeten, anstatt sich Jesus anzuvertrauen, anstatt dankbar zu sein, die heilenden Wunderkräfte von Jesus Christus erleben zu dürfen.

Diese Geschichte wiederholt sich immer wieder in vielen Varianten auch in unserem Leben. Wir spüren die Macht Gottes, wir erleben die heilenden Kräfte Gottes, und dann werden wir in diese Entscheidung gestellt, ob wir die richtige Konsequenz aus den erfahrenen Wundern in unserem Leben ziehen. Führen uns diese Wunder zu Gott hin, oder verhärten sie uns total, weil wir lieber an unserem alten Leben festhalten wollen? Auch die größten Wunder können sich als Schaden erweisen, wenn wir die falsche Konsequenz aus ihnen ziehen. Jesus lädt uns ein, zu einem Leben mit ihm! Wenn wir uns verweigern, verhärten wir uns! Darum trifft die richtige, die bessere Entscheidung für Jesus! Öffne ihm dein Herz und dein Leben. Er meint es gut mit dir!



Für Jesus allein!



Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342

Lyrikbote.de
